

Obstsortenbeschreibungen der Sondersorten aus dem Experimentellen Botanischen Garten Göttingen

Api Etoile, auch Sternapfel genannt (2 Bäume)
Pflückreife Ende Oktober, bis April haltbar

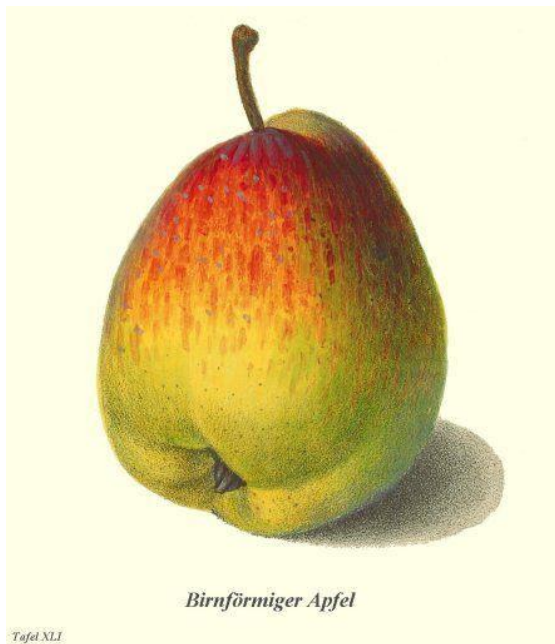


Ungewöhnliche Fruchtform, Sorte stammt vermutlich aus der Römerzeit

Beienrode, rotfleischiger Zwergapfel (3 Halbstämme)
Zufallssämling aus dem Gartetal, Landkreis Göttingen, von Natur aus kleinkronig wachsend,
Früchte klein aber zahlreich. Bildet eine runde Krone aus.

Bernu Prieks, (2 Halbstämme) rotfleischiger Kinderapfel/Snackapfel aus Lettland
Buschig aufrechter Wuchs, Herbstsorte, Früchte süß und flaschenförmig, klein

Birnförmiger Apfel, (2 Halbstämme) alte deutsche Sorte
Pflückreife Mitte bis Ende Oktober, Genussreife Dezember bis April
Starkwüchsige und robuste Sorte, für Streuobstkultur bestens geeignet



Black Flesh, (2 Büsche)

Kleinfrüchtiger Zierapfel mit tiefrotem Fruchtfleisch, sehr saftig, ideal für Gelees
Blüte violett, sehr guter Bestäuber da sehr fruchtbar –eigene Selektion-

Breunsdorf (2 Hochstämme)

Findling aus Breunsdorf, Nähe Leipzig. Die Sorte wurde von einer britischen Archäologin 'gerettet', da der Ort dem Braunkohletagebau zum Opfer fiel

Hier die ganze Geschichte: <http://www.suttonelms.org.uk/apple91.html>

Sehr starkwüchsiger Sorte, Frucht mit rosafarbenem Fruchtfleisch, eher Herbstsorte
Laub bronzefarben, Blüte dunkelrosa, sehr robust

Der Apfel ist als Primitivsorte anzusehen, sehr ursprünglich aber problemlos in der Pflege

Burford's Redflesh (1 Halbstamm)

Rotfleischiger Mostapfel aus den USA, schorftolerant und sehr wüchsig, als Streuobstkultur
gut geeignet, trägt regelmäßig und reichlich

Auch hier sehr attraktive Blüte und bronzefarbenes Laub



Burford's Redflesh

Canadian Strawberry (1 Halb-, 1 Hochstamm)

Most- und Tafelapfel aus Alberta, Kanada; großfrüchtige Herbstsorte, süß aber säurebetont
Hat sich bei uns als schorffest erwiesen, kräftige Krone



Coeur du Boeuf , (1 Hochstamm) alte französische Mostobstsorte
Auch als Ochsenherz bekannt, sehr großfrüchtig da triploid
Mehltauresistent und schorftolerant



Dolgo, (2 Büsche) Zierapfel mit eiergroßen essbaren Früchten
Hoher Pektingehalt, daher gut als Einmachobst zu verwenden

Georges Red, (1 Busch), rotfleischig, Herbstsorte zum Frischverzehr





Georges's Red

Die Sorten **Joe**, **Kathy**, **Konsti**, **Maggy**, **Marius** und **Marylinn** sind auch rotfleischig, mittelgroße Äpfel mit guter Durchfärbung:



als Büsche vorhanden

Die Sorten mit den provisorischen Namen **N 71**, **N72** und **N77** sind rotfleischige Findlingsselektionen aus dem Uni-Nordbereich. Das Alter der Mutterbäume dürfte bei 20 Jahren liegen, Herkunft unbekannt, es handelt sich um Sämlingsbäume.

Seinerzeit vermutlich von Studenten angepflanzt.

Zur Fruchtqualität können noch keine genauen Angaben gemacht werden, die Fruchtgröße und -färbung sind jedoch sehr ansprechend. Keine Lageräpfel, eher als Mostobst zu verwenden. Hier sind Halb- und Hochstämme erhältlich, die Typen sind sehr wüchsig.

No Pip, (1 Hochstamm), ein sehr seltener samenloser (parthenocarper) Apfel aus einer englischen Genbank, leider noch keine weiteren Informationen erhältlich, die Baumgesundheit ist ausgezeichnet

Pioneer McIntosh und **Roger McIntosh**, ein roter Tafelapfel aus den USA
Das Fruchtfleisch ist weiß und fest, sehr gut lagerfähig, mittelstark wachsend



Malus ionensis 'Redflesh' (1 Halbstamm), ein birnenförmiger Snackapfel, kleinfrüchtig
Fruchtfleisch rosa, Massenträger und guter Pollenspender



Roter Gartetaler, Zufallssämling gefunden bei der Gartetalschule Kerstlingerode, Gem.
Gleichen, wurde dort beim Bau der Schule in den 50ern gepflanzt.
Mittelgroßer, flachbauchiger Apfel, Schale teilweise gestreift, sehr aromatisch, wenig Zucker



Roter Mond, (3 Halb-/Hochstämme), alte rotfleischige Sorte aus Russland, von Mitchurin gezüchtet. Relativ groß, eher säurebetont, Herbstapfel



Scarlett Surprise, (2 Halbstämme), Reife im Juli-August, mittelgroß, Wuchs sparrig, Fruchtfleisch erfrischend saftig, eher säuerlich, nicht lagerfähig
Blüte kräftig rosa:



Weirouge (1Halbstamm), erste deutsche Blutapfelsorte Weihenstephan



Stars, (3 Büsche), russischer Wirtschaftsapfel, sehr großfrüchtig, Calville-Typ
Sehr winterhart und robust

Whitwick Pippin, (1 Halbstamm), sehr später Tafelapfel aus England, Zufallssämling,
sehr gut lagerfähig



Whitwick Pippin

Diese Sortenbeschreibung erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, da viele dieser Sorten sich nur in privaten Sammlungen befinden und bisher keiner Sichtung unterworfen wurden bzw. keinen Eingang in die Literatur gefunden haben.

Die Bilder sind mit Erlaubnis von Nigel Deacon, Pomologe aus England, veröffentlicht.
Weitere Infos finden sich dort: <http://www.suttonelms.org.uk/APPLE1.HTML>